



Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"
Michael Becker, Pfarrer
Kassel

24.10.2013

Nähe macht ein Rätsel leichter

Bis heute kenne ich alle Worte, die vor fünfzig Jahren in die Welt traten, auch damals ein Donnerstag: Lengede, Dahlbuschbombe, Grubenunglück. Ein Klärteich brach abends ein. In den Schächten darunter starben 29 Bergleute. Zehn Tage nach der plötzlichen Katastrophe das plötzliche Wunder: Man hörte Klopfzeichen im Schacht. Es gab Überlebende. Zwei Wochen nach dem Unglück konnten elf Bergleute gerettet werden.

Manchmal ist Gott ein Rätsel, nicht wahr? Ein düsteres dazu. Da beweinen sie ihre Toten, nebenan jubeln Überlebende. Was ist das für ein Gott, fragen sich viele. Wenn sie selber leiden müssen oder sehen, was anderen geschieht. Was ist das für ein Gott, der scheinbar zulässt, wie Kinder sterben oder Alte nicht sterben können. Den böse Gedanken und Taten, die Menschen im Herzen haben, scheinbar ungerührt lassen. Das soll Gott sein, der Herr über Himmel und Erde? Ja, das ist Gott, sagt Jesus. Und versteht ihn auch nicht. Natürlich nicht. Jesus hatte oft keine Antwort auf drängende Fragen. Er sah Tränen wie ich. Er fühlte Verzweiflung wie ich, wenn die Erde sich auftat und Menschen starben. Jesus hat die Not gefühlt, die Menschen in sich tragen. Die Wunder natürlich auch. Wie Menschen verzweifeln können, hat er gesehen. Wie sie einander lieben hat er auch gesehen. Alles zugleich und nebenan. Dann war ihm Gott ein Rätsel. Wie mir.

Jesus hat nicht getagträumt, seine Sinne waren offen. Auch für Schmerzen an Gott. Wenn du Gott nicht verstehst, meint er, verstehe wenigstens dich. Ein wenig. Wenn Gott dir zum Rätsel wird, frag' dich, ob du daran nur leiden willst oder ob du trotzdem noch lieb haben willst: Dein Leben, deine Freunde, deine kleine Welt. Lieb haben, so gut es geht und die kleinen Kräfte reichen. Erzähl dir einfach, was mehr hilft: an der Not leiden? Oder Liebhaben, was dich umgibt? Überlege in Ruhe, meint Jesus. Je stiller deine Seele, desto näher ist Gott. Nähe macht jedes Rätsel leichter.